

HERZKLOPFEN



Prävention von Gewalt in intimen Beziehungen Jugendlicher

Regine Kottmann

Regine Kottmann Tima e.V. Tübingen





- **EU-Projekt** (2009-2011) in 5 Ländern, koordiniert vom Paritätischen BW
- **Ziele und Aufgaben:**
 - Workshops mit Jugendlichen
 - Schulung von Fachkräften
 - Erstellung jugendspezifischer Materialien
 - Erstellung eines Online-Methodenreaders für Fachkräfte

Gewalterfahrungen in Beziehungen

Partner exploitation and violence in teenage intimate relationships

psychische Gewalt

körperliche Gewalt

sexuelle Gewalt

C. Barter, University of Bristol, 2009 „ Partner exploitation and violence in teenage intimate relationships“, Studie mit 1353 Mädchen und Jungen zwischen 13 und 17 Jahren

psychische Gewalt

- Sich über den Anderen lustig machen
- abwertende Bemerkungen über das Aussehen, den Körper, die Familie oder Freunde
- Lautes Schreien, Anschreien, Beleidigungen
- Drohungen, dich zu verletzen, wenn du nicht tust, was er /sie will
- Vorschriften machen, wen du triffst und wohin du gehst
- drohen und demütigen per Internet oder Handy

Psychische Gewalt

erleben 75 % der Mädchen und 50% der Jungen.

Kontrolle erleben 1/3 Mädchen und 1/8 Jungen

Keira said: "One thing would happen he would just go mad about it. Like even on the computer if I took too long to reply he would be like 'why, what are you doing, do you not want to talk to me, do you not have time for me or anything?'"

Körperliche Gewalt

erlebten 25% der Mädchen und 18% der Jungen,

11% Mädchen und 4% Jungen erlebten schwere körperliche Gewalt

pushing, slapping, hitting, or holding you down?

more severe force such as:

punching, strangling, beating you up, hit with an object?

Kelly: "He raised his fist to hit me...and I was thinking ...I know it sounds stupid but...I felt as if I deserved it, but I was scared."

Sexualisierte Gewalt

erleben 31% der Mädchen und 16% der Jungen

Louise said:

"Um ... well yeah, he was pressuring me a lot. But there'd be a few times where he was like really trying to force me...a few times he did."

Sexualisierte Gewalt

Four levels

Have any of your partners ever:

- Pressured you into kissing, touching or something else (25%)
- Physically forced you into kissing, touching or something else (12,5)
- Pressured you into having sexual intercourse (16%)
- Physically forced you into sexual intercourse (6%)

Studien aus Deutschland

Kommen zu ähnlich alarmierenden Ergebnissen

-ca. 31% der jungen Frauen erleben sexuelle Übergriffe durch einen Beziehungspartner.

-ca. 14% der jungen Männer erleben sexuelle Übergriffe durch eine BeziehungspartnerIn

Prof. Dr. Barbara Krahé, Universität Potsdam, Krahé/Scheinberger-Olwig 2002

456 Mädchen/junge F. (Almw.18,4) und 400 Jungen/MännerAltersmittelwert 19,8)

- **TE DA VI Studie Hochschule Fulda**

Kontrolle, verbale Aggression, Zwang, Drohung

61,3% Mädchen

56,6% d Jungen

Körperliche Gewalt

10,5% der Mädchen

10,4% der Jungen

Sexuelle Gewalt

26% der Mädchen

12,7% der Jungen

Weitere wichtige Ergebnisse

- häufigste Form psychischer Gewalt:
Kontrolle, verbunden mit Isolation v. FreundInnen,
- Besonders bei sexueller Gewalt belasten die Mädchen Schuldgefühle
- Gefahr der Eskalation nach einer Trennung
- Erfahrungen mit Gewalt in der Herkunftsfamilie erhöhen d Risiko
- Sehr viel älterer Partner erhöhen d Risiko (mind. 2 Jahren Altersunterschied)

Risikofördernde Verhaltensweisen

(B.Krahé) bezogen auf sex. Gewalt

- Schnelles und frühes Eingehen sexueller Kontakte
- Alkoholkonsum im Kontext sexueller Interaktionen
- Uneindeutige Kommunikation sexueller Absichten

Geschlechtsspezifische Unterschiede

- **Mädchen** sind stärker und häufiger betroffen
- berichten von für sie belastenderen Auswirkungen
- Gewalt tritt wiederholt auf.
- Sie erleben mehr Kontrolle und Machtausübung
- **Jungen** neigten zur Bagatellisierung der Gewalt-
erfahrungen, sowohl als Täter als auch als Opfer

**Gleichaltrige sind wichtigste
AnsprechpartnerInnen**

Peer Unterstützung als Präventionsansatz

Ziele der Herzklopfen Workshops

Bewusstwerden und Austausch von eigenen Wünschen und Bedürfnissen in Beziehungen

Förderung eines respektvollen Umgangs miteinander

Information über Warnzeichen

Informationen über Hilfsmöglichkeiten

Einüben von positiven Konfliktlösungsst

Stärkung von Peer-Unterstützung



Leitgedanken



„ Du bist es wert, mit Respekt behandelt zu werden“

Methodisches Herzstück

Beziehungssampel

Themen

- Menschenrechte und das Recht mit Respekt behandelt zu werden
- Was wird als Gewalt erlebt?
- Wünsche und Bedürfnisse in einer Beziehung, die gut tut
- Warnzeichen in einer Beziehung
- Einmischen oder nicht?
- Umgang mit Konflikten in Beziehungen und Freundschaften

Methode

Teenagergeschichte

Wie weit würdest du gehen?

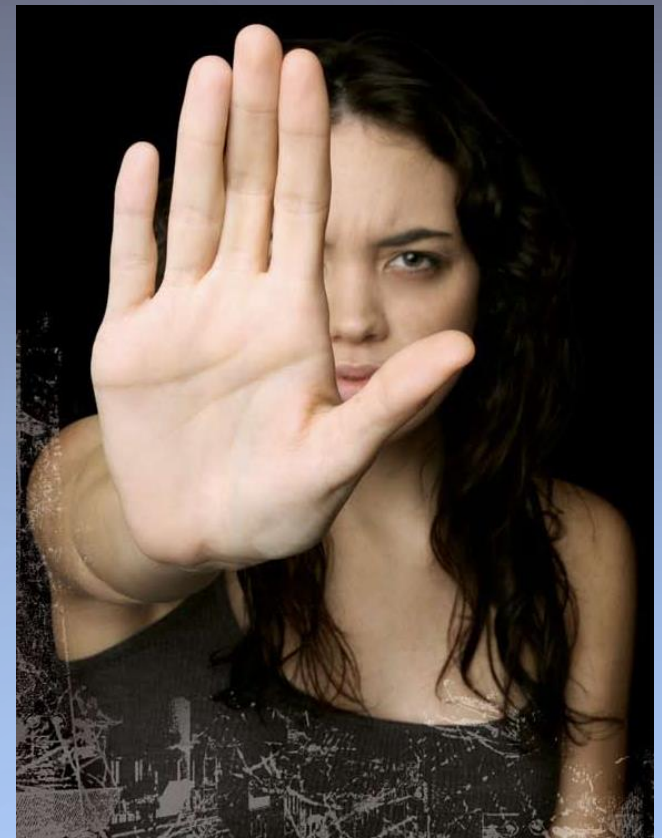
**Gefühlskarussell und Gewaltspirale
erkennen.**

Zugang zu den Jugendlichen

- Neugierde auf ihre Sicht- und Denkweise
- Nicht Täter/Opfer, sondern Lernende und Experimentierende in Sachen Beziehung
- Ernstnahme der Jugendlichen, auch mit „verquerten“ Ansichten
- Ansetzen an Gelingenden und Positiven Erfahrungen

Herausforderungen

- Emotionale Nähe des Themas kann starke Gefühle und Unruhe auslösen
- Sind persönliche Themen in der Gruppe gut aufgehoben?
- Einige wenige Jugendliche bekennen sich offen zu Gewalt tolerierenden Standpunkten



Einstellungen der Jugendlichen

Ich finde es in Ordnung

...die SMS der/des Anderen zu lesen:

w: 38,9% m: 34,1%

...immer wissen zu wollen, wo der Freund/ die Freundin ist:

w: 59,3% m: 59,1%

... zu verbieten, mit Anderen auszugehen:

w: 20,4% m: 34,1%

...den Freund/die Freundin sexuell unter Druck zu setzen:

w: 3,7% m: 9,1%

Eine Person ist selber schuld daran, wenn sie in ihrer Beziehung verletzt oder bedroht wird:

w: 33,3% m: 25% n = 98

Pädagogische Kompetenzen

- Fachwissen über Gewalt im Geschlechterverhältnis, Dynamik, Formen und Folgen von Partnerschaftsgewalt
- Kenntnis des lokalen Hilfesystems
- Selbstreflexion und klare eigene Haltung der Gewaltablehnung
- Methodenkompetenz
- Fähigkeit, mit starken Emotionen angemessen umzugehen
- Fähigkeit, mit problematischen Situationen und Störungen im Gruppenkontext umzugehen



Eine Mädchenseite zum Thema:

www.herzklopfen-tuebingen.de

Eine Jungenseite zum Thema:

www.pfunzkerle.org/herzklopfen



**Fortbildung für
Fachkräfte
Mai- November 2014**

www.tima-ev.de